

Kürze erscheint:

Mit einer Einleitung von Mirko Jelusich.

Die Anthologie beginnt mit einigen prachtvollen Teilen aus den ältesten deutschen Heldendichtungen: Hildebrandslied, Heliand, Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrunlied, und aus den Epen und Liedern des Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Straßburg und Walther von der Vogelweide. Über die Reformationszeit führt die Sammlung zum 17. Jahrhundert und bringt u. a. einige der schönsten Soldaten- und Landsknechtlieder aus dem Dreißigjährigen Kriege. Aus dem 18. Jahrhundert sind neben Gedichten von Klopstock, Ramler, Cramer vor allem der junge Schiller und andere Dichter des Sturmes und Dranges gebracht worden. Besonders reichhaltig ist die Heldendichtung der deutschen Freiheitskriege vertreten. Die Romantik und das „Junge Deutschland“ geben zahlreiche

Beiträge: Hauff, Uhland, de la Motte-Fouqué, Kerner, G. Herwegh, Freiligrath usw., darunter auch Lieder aus der Achtundvierziger Revolution. Das Zeitalter Bismarcks und der deutschen Einigung wird durch die Dichter Fontane, Emanuel Geibel, C. F. Meyer, Theodor Storm, Richard Wagner, Felix Dahn, Robert Hamerling, Detlev von Liliencron u. a. gekennzeichnet. Mit besonders feiner Hand ist die Auswahl der Weltkriegsdichtung getroffen: Gedichte von Dehmel, R. A. Schröder, R. G. Binding, Heinr. Lersch, S. Fr. Blunck, E. G. Kolbenheyer, Karl Hans Strobl, Ina Seidel, Börries von Münchhausen und Stefan George repräsentieren sie. Zuletzt folgt die Dichtung der deutschen Erhebung mit Dietrich Eckart, Rud. Geß, Rob. Gohlbaum. Ein Gedicht von Mirko Jelusich: „Vater unser 1914“, schließt die Sammlung ab.

Mit 16 Bildern in Kupfertiefdruck

Mirko Jelusich, der Gestalter großen geschichtlichen Heldentums vereinigt in diesem Buch das schönste Gut ewiger deutscher Heldenpoesie.

Verlag „Das neue Deutschland“, Leipzig

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 101. Jahrgang.

Ein Jahrtausend
deutscher Geschichte
in Liedern.
Vom Nibelungenlied
bis zur Dichtung der
nationalen Erhebung

4.80
RM

Ganzleinenband
Mit 16 Bildern in Kupfertiefdruck

149